

## Metall im Trend (NRW), Ausgabe Juni 2024

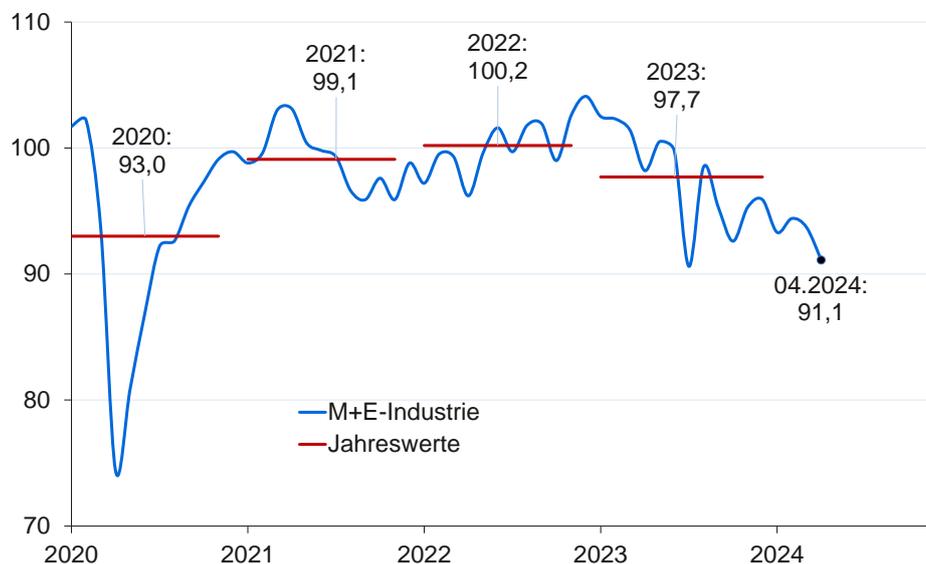
### I. Industrieproduktion

Im April 2024 lag die Produktion der Metall- und Elektro-Industrie (M + E-Industrie) in Nordrhein-Westfalen bei 91,1 Punkten (Abb. 1). Die Industrieproduktion sank gegenüber dem Vormonat März 2024 um 2,8 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat April 2023 sank sie um 7,2 Prozent. Das aktuelle Ergebnis ist weiterhin ein Ausdruck der seit 2018 andauernden strukturellen Krise.

**Abb. 1: Industrieproduktion der M + E-Industrie in NRW**

Index: 2021=100, saison- und arbeitstäglich bereinigt

METALL NRW



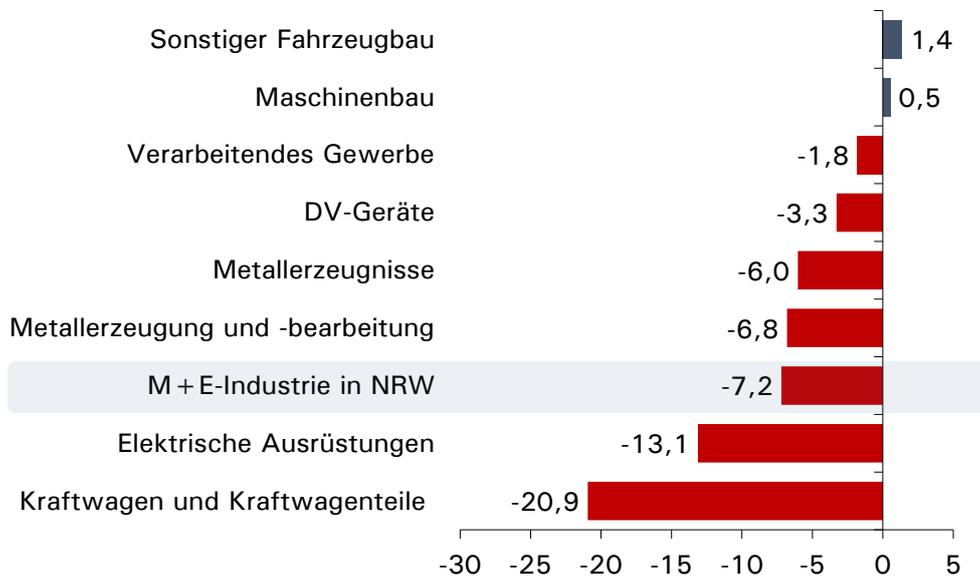
Quelle: IT.NRW. Anmerkung: M + E-Industrie umfasst die Wirtschaftszweige 24-30 (WZ 2008).

Die Industrieproduktion der M + E-Industrie in NRW ging im April 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,2 Prozent zurück. Die M + E-Branchen "Elektrische Ausrüstungen" sowie "Kraftwagen und Kraftwagenteile" wiesen einen Produktionsrückgang von über 10 bzw. 20 Prozent auf. Nur die Produktion in den Branchen „Sonstiger Fahrzeugbau“ und Maschinenbau“ verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresmonat einen leichten Zuwachs. Der deutlich stärkere Produktionsrückgang der energieintensiven M + E-Industrie im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe in NRW ist ein besonderes Merkmal der andauernden strukturellen Krise.

**Abb. 2: Produktion nach Branchen**

Veränderung 04.2024/04.2023 in Prozent

**METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

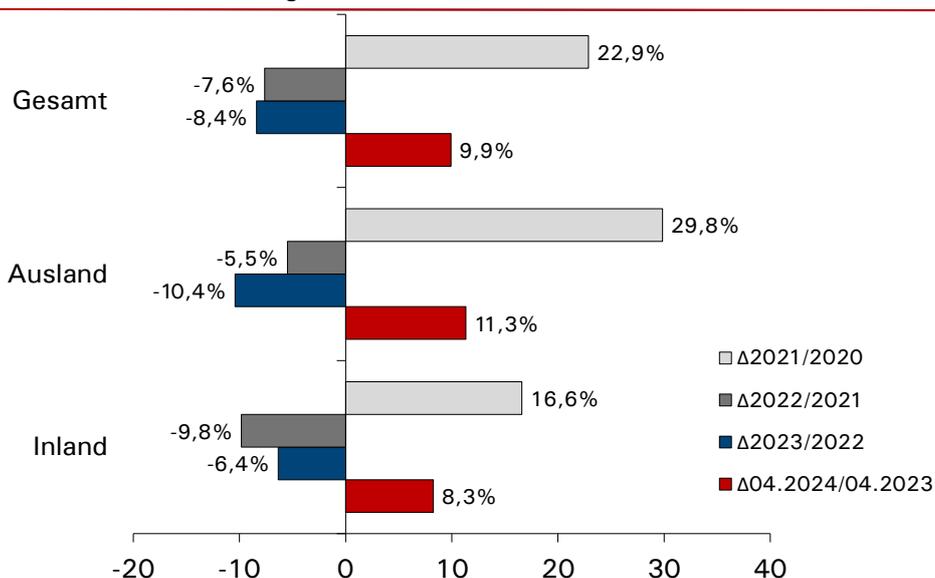
**II. Auftragseingänge und -bestand**

Die Auftragseingänge, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung, deuten auf eine etwas stärkere künftige Produktionsentwicklung der M + E-Industrie in NRW hin (Abb. 3). Die Inlands-Auftragseingänge stiegen im April 2024 um 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Auslands-Auftragseingänge stiegen um 11,3 Prozent. Insgesamt verzeichnete die M + E-Industrie einen Anstieg von 9,9 Prozent.

**Abb. 3: Auftragseingänge der M + E-Industrie**

Realindex, Veränderung in Prozent

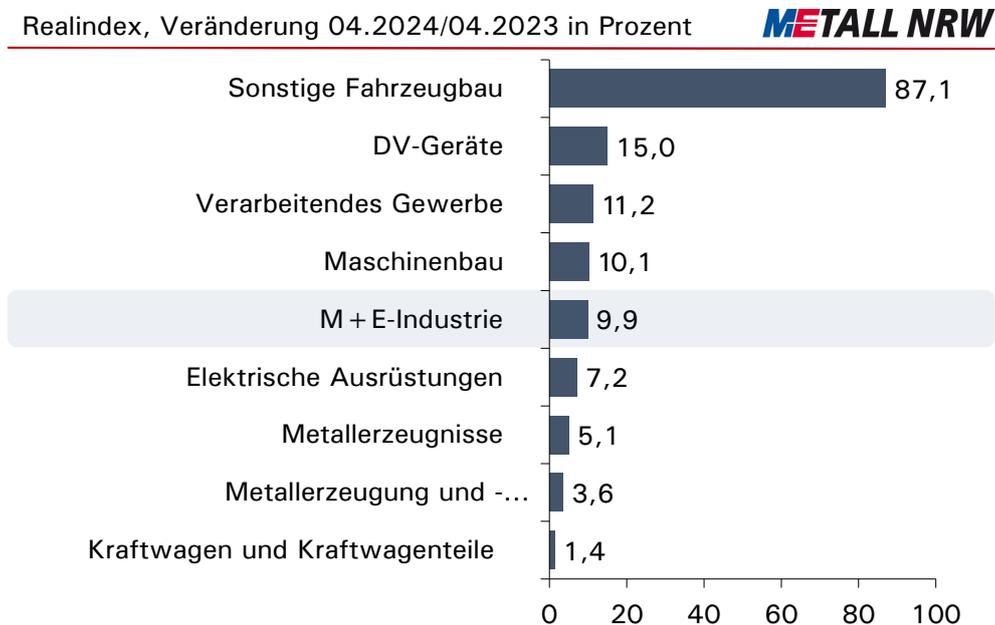
**METALL NRW**



Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen.

Aus branchenspezifischer Perspektive stiegen die Auftragseingänge in allen Branchen im April 2024 (Abb. 4). Der Anstieg der Auftragseingänge bei der M + E-Industrie war etwas schwächer als der bei dem Verarbeitenden Gewerbe.

#### Abb. 4: Auftragseingänge nach Branchen



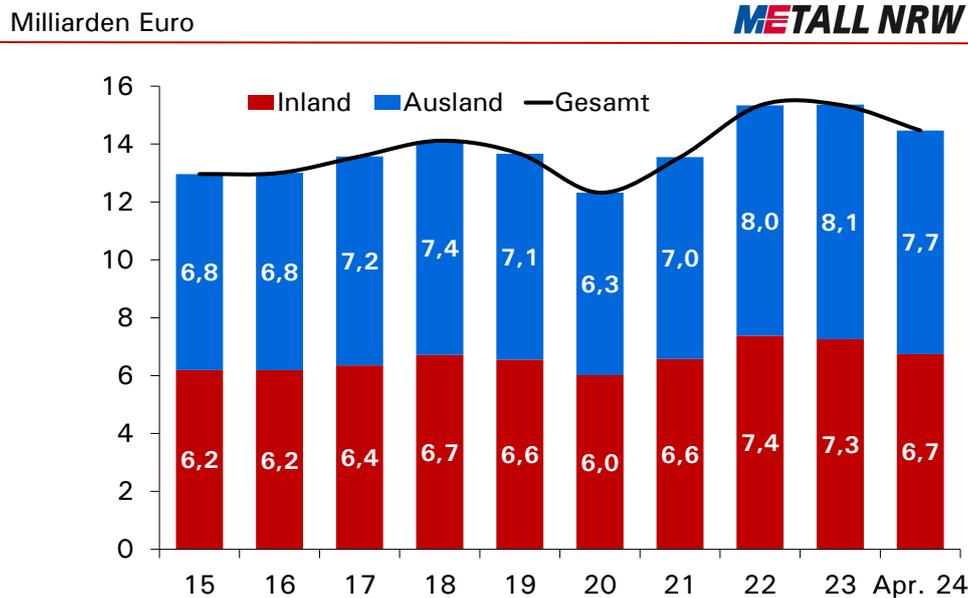
Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen. Anmerkung: Auftragseingänge insgesamt.

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, im Verarbeitenden Gewerbe sank im April 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,1 Prozent. Die Reichweite der Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe lag zuletzt bei durchschnittlich 5,8 Monaten.

### III. Umsatz

Im April 2024 lag der Inlandsumsatz der M + E-Industrie in NRW bei 6,7 Mrd. Euro und stieg um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat April 2023 (Abb. 5). Der Auslandsumsatz stieg stärker als der Inlandumsatz an. Er lag bei 7,7 Mrd. Euro und stieg um 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Insgesamt lag der Umsatz der M + E-Industrie bei 14,5 Mrd. Euro und stieg um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit liegt der Umsatz für den Monat April 2024 nur noch leicht unter dem durchschnittlichen Monatsumsatz für die Jahre 2022 und 2023.

**Abb. 5: Umsatz der M + E-Industrie in NRW**

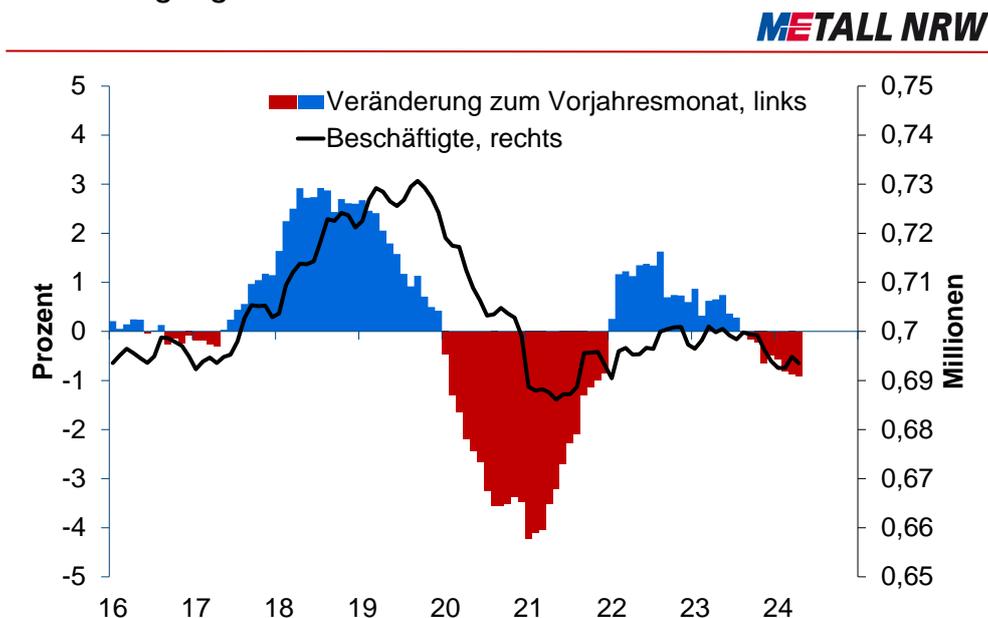


Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Der durchschnittliche monatliche Umsatz für die Jahre 2021, 2022 und 2023.

#### IV. Beschäftigung

Im April 2024 betrug die Anzahl der Beschäftigten in den Betrieben der M + E-Industrie in NRW mit mehr als 20 Beschäftigten etwa 693.515 Personen (Abb. 6). Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Anzahl der Beschäftigten um ca. 6.313 Personen bzw. 0,9 Prozent.

**Abb. 6: Beschäftigung in der M + E-Industrie in NRW**



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen. Anmerkung: Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.